

*Sektion Stuttgart*

6 C/540 - 1342

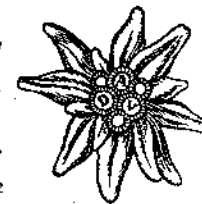
[Jahresbericht der]

Alpenvereins

# Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN ALPEN-VEREINS EV.

(DEUTSCHER BERGSTEIGER-VERBAND) · JUNI 1942



## Unsere neue Hütte im Wallertal

Schon seit Jahren besteht bei der Sektion Stuttgart der Wunsch nach einer Hütte in den Allgäuer Bergen, die besonders zum Skifahren geeignet ist und von Stuttgart rasch erreicht werden kann. Dieser Wunsch ist nun in Erfüllung gegangen. Die Sektion Stuttgart hat die Südweiser Hütte bei Riezern, etwa 1100 m hoch, käuflich erworben und wird sie als Mähdtal-Haus bewirtschaften. Die Hütte liegt am Auslauf der Skiabfahrt von den Gottesackerwänden durch das Mähdtal und ist von Riezern in etwa 20 Minuten gut erreichbar. Das bis in den April hinein schneefichere Wallertal gibt unseren Mitgliedern, besonders aber unserer Jugend und Anfängern, Gelegenheit, alle bekannten Bergtouren im Wallertal mit Skiern auszuführen. Auch für unsere älteren Mitglieder eignet sich die Hütte im Sommer sehr gut zu schönen Bergwanderungen (Waldnähe).

Ich hoffe, daß die Hütte nach einigen Instandsetzungen baldmöglichst geöffnet werden kann. Den Beginn der Bewirtschaftung bitte ich den Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins und der Tagespresse zu entnehmen.

Württ.  
Landes-  
bibliothek  
Stuttgart

Berg Heil und Heil Hitler!

Schaffert.



Am 15. Februar 1942 verchied infolge Herzschlag während einer Sektionswanderung der Wanderwart der Sektion, unser lieber Bergkamerad

## Norbert Klocker

(Träger des silbernen Edelweißes)

Die Sektion verliert in Norbert Klocker eines ihrer ältesten Mitglieder. Er gehörte der Sektion seit 1911 an und hat den größten Teil seiner Freizeit der Sektion zur Verfügung gestellt. Sei es durch Ausarbeitung eines Jahres-Programms oder dadurch, daß er selbst eine Wanderung als Führer übernahm oder sonst daran teil-

nahm, immer war unser Norbert in irgend einer Weise für die Sektion tätig. Sein Hauptgebiet lag in den Ostalpen. Beinahe 32 Sommer machten ihn zu einem hervorragenden Kenner dieses Gebietes. Die lange Bergerfahrung und seine Ortskenntnisse gab er gerne an die junge Bergsteigergeneration weiter. - Vor wenigen Jahren machte der damals 55jährige im Kreise von jüngeren Sektionskameraden eine Bergfahrt ins Wallis, bei der er unter anderen den Monte Rosa und das Matterhorn bestieg.

Unsere ganze Teilnahme wendet sich unserer lieben Frau Klocker zu, die dieser Schicksalsschlag dadurch noch härter trifft, da sich ihr einziger Sohn in einem Internierungslager auf Jamaika befindet, und sie von diesem auch nur spärliche Nachricht erhält.

Die Sektion wird ihrem Norbert Klocker immer ein ehrendes, treues Gedenken bewahren.

### AUSZEICHNUNGEN

Bermanfeder, Hans, Hauptmann, Spange zum EK I und II  
 Dr. Kleinert, Theo, Bataillonsarzt, EK I  
 Linder, Richard, Obgf., Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern  
 Leyerle, Karl, Gefreiter, EK II  
 Mast, Otto, Gefreiter, EK II

Möbner, Robert, Ref.-Loh.-Führer, Spange zum EK II  
 Walz, Wilhelm, Bildberichter, EK I und II, Sturm- und Verwundeten-Abzeichen  
 Scheich, Albert, Leutnant, Kriegsverdienstkreuz I. Klasse und hgl.-bulg. Tapferheitskreuz II. Klasse  
 Liebing, Werner, Gefreiter, EK II

## Gefallene Mitglieder



|   |   |
|---|---|
| Karl Weiß, Leutnant in einem Geb.-Jäger-Reg., gef. 22. 6. 1941.   | Fritz Schäfer, Soldat in einer Feldpolizei-Einheit, EK II, gef. 9. 11. 1941   |
| Siegfried Holzappel, Leutnant in einem Inf.-Reg., Verm.-Abz., gef. 12. 8. 1941                              | Kurt Bruker, Uffz. in einem Geb.-Jäger-Reg., gef. 15. 1. 1942   |
| Hermann Schultheiß, Obgf. in einem Geb.-Jäger-Reg., Inh. des EK II und des Inf.-Sturmabz., gef. 16. 9. 1941 | Adolf Hagenmayer, Uffz. bei der Infanterie, Verm.-Abz., rum. Kriegsverdienstkreuz, Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern, gef. 27. 12. 1941 |
| Erich Ostertag, Oberjäger in einem Geb.-Jäger-Reg., gef. 2. 11. 1941  | Franz Steigleder, Uffz. in einer Nachrichten-Komp., EK II, gef. 30. 3. 1942   |
| Wolfgang Schweizer, Gefr. in einem Geb.-Jäger-Reg., gef. 7. 11. 1941  | Bauer, Eugen, Gfr. i. einer $\frac{1}{2}$ -Div., gef. 16. 4. 42   |

## Bekanntmachungen

Wanderung Nr. 5 (19. Juli): Säßen-Donzdorf-Winzlingen-Kaltes Feld-Hornberg-Degenfeld-Weißenstein. Führer: Mühlbayer. Marschzeit etwa 6 Stunden.

### Nr. 6: Gebirgswanderung in das Hüttengebiet vom 2. bis 9. August 1942

1. Tag (Sonntag) Fahrt nach Landeck (Stuttgart ab 6.36, Landeck an 15.20 Uhr). Aufstieg von Zams zum Württemberger Haus.
2. Tag (Montag) Gipfelbesteigungen beim Württemberger Haus.
3. Tag (Dienstag) Großbergspitze - Stuttgarter Höhenweg - Seelcharte - Wegcharte - Spielerweg - Parfeier - Augsburger Hütte.
4. Tag (Mittwoch) Augsburger Höhenweg - Ansbacher Hütte.
5. Tag (Donnerstag) Flarschjoch - Knappenböden - Feuer Spitze - Wetter Spitze - Simms Hütte.
6. Tag (Freitag) Falmedonjoch - Edelweißhaus in Kaisers.
7. Tag (Samstag) Ruhetag.
8. Tag (Sonntag) Rückfahrt.

### Nr. 7: Gebirgswanderung in die Ferwallgruppe

in der Zeit vom 9. bis 16. August 1942 (nur für Geübte)

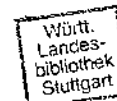
1. Tag (Sonntag) Fahrt nach Pettneu bei St. Anton (Stuttgart ab 6.36, Pettneu an 15.19 Uhr). Aufstieg zur Edmund-Graf-Hütte.
2. Tag (Montag) Hoher Riffler (3160 m).
3. Tag (Dienstag) Edmund-Graf-Hütte - Rifflerweg - Kielerweg - Niederelbe-Hütte.
4. Tag (Mittwoch) Niederelbe-Hütte - Hoppe-Seilerweg - Schneid-Jöchl-Darmstädter Hütte.
5. Tag (Donnerstag) Darmstädter Hütte - Apothekermweg - Scheibler - Konstanzer Hütte.
6. Tag (Freitag) Konstanzer Hütte - Emil-Roth-Weg - Reutlinger Hütte - Ostliche Eilentaler Spitze oder Kaltenberg.
7. Tag (Samstag) Reutlinger Hütte - Kallunatal - Wormser Hütte.
8. Tag (Sonntag) Wormser Hütte - Schruns. Teilnehmerzahl bis 10 Personen

## Ordentliche Jahreshauptversammlung am 10. Juli 1942, 19.30 Uhr

im großen Klubzimmer im Hindenburgbau, Eingang Königstraße.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter, sowie deren Entlastung. 2. Genehmigung des Haushaltplanes. 3. Mahdthalhaus.

Anträge zur Hauptversammlung bis spätestens 26. Juni 1942 an den Vereinsführer erbeten.



Auf unsere Anfrage betreffend Besuch des Harpprecht-Hauses teilt uns die Sektion Schwaben folgendes mit:

„Selbsterständlich können ihre Mitglieder das Harpprecht-Haus besuchen. Bei Übernachtung ist verbindliche Anmeldung 8 Tage vorher an unsere Geschäftsstelle, Kriegsbergstr. 30, notwendig. Für befallene Betten ist jedoch im Falle der Nichtbenützung ohne rechtzeitige Abgabe die volle Gebühr zu bezahlen.“

## Zinslose Darlehen

Bei der letzten Auslosung wurden folgende Anteilscheine gezogen:

Nr.  
5 Prof. Dr. L. Frits, Stgt. 13, Roßbergstr. 1a  
6 A. Wagner, Stuttgart-S, Kelterstraße 41  
7 Georg Schaffert, Leonberg  
10 Oskar Späth, Stgt. 13, Wagenburgstr. 48  
15 Dr. Belz, Stuttgart-W, Reinsburgstr. 79  
18 Hans Fischl, Stuttgart-O, Heidehoffstr. 7  
21 Werner Schotte, Stuttgart-S, Mühlrain 9  
22 Robert Keppler, Stuttgart-S, Mittelstr. 10a  
23 Paul Enderle, Stuttgart-S, Mozartstr. 37  
26 Dr. Ball, Stuttgart-W, Johannesstraße 68  
27 Karl Kraus, Stuttgart-W, Lerchenstr. 11, 1  
28 Haug, Stuttgart-W, Silberburgstraße 119

Nr.  
34 Karl Mühlbayer, Stgt.-S, Olgastr. 139, 1  
35 Friedr. Kießling, Stgt.-W, Vogelfangstr. 97  
38 Emil Häcker, Stuttgart-S, Ilgenstraße 6  
39 Karl Reichle, Stuttgart-Bad Cannstatt, Chahnweg 1  
40 Eugen Häcker, Stgt.-S, Eberhardstr. 4a  
42 Hermann Holzapfel, Stuttgart-W, Kalernenstraße 60a, 1  
43 Hermann Eisele, Dettingen (Erms)  
52 Adolf Benz, Stuttgart-W, Forststraße 101  
79 Frits Haag, Stuttgart-Untertürkheim, Lange Straße 39a

Eine Rückzahlung erfolgt nur gegen Vorlage des Anteilscheins. Wird ein Anteilschein nicht bis spätestens 1. Sept. 1942 zur Einlösung vorgelegt, dann nehmen wir an, daß der Besitzer desselben sich dem Vorgehen der bisher Ausgelosten angeschlossen hat und der Sektion das Darlehen zur Stärkung ihres Etats stiftet. Hierfür sagen wir im voraus schon besten Dank. Mit dieser Auslosung ist der Fond für zinslose Darlehen aufgelöst worden. Wir danken nochmals allen Spendern für die der Sektion gegenüber erwiesene Opferfreudigkeit.

Durch den Erwerb des Mahdthalhauses sind die Finanzen der Sektion stark beansprucht worden. Zur Stärkung unserer Mittel sind bereits Spenden für das Mahdthalhaus eingegangen. Weitere Spenden werden von allen Mitgliedern dankbar angenommen.

Mayenhölder.

## Fotogruppe

Am 16. November 1941 hatte die Fotogruppe ihre erste Zusammenkunft. Monatlich einmal führen wir seither eine Veranstaltung durch, die in der Regel mit Lichtbildern stattfindet.

Der „Winterfotografie“ war der erste Abend gewidmet. Dabei wurde vor allem das Fotografieren mit Farbfilm berücksichtigt. Die zweite Veranstaltung behandelte das Thema: „Von der Aufnahme zum Papierbild“. Es wurde den fotochemischen Vorgängen besondere Beachtung geschenkt. Unser Mitglied Strehlke sprach am dritten Abend über „Optik und Objektive“. Er behandelte dieses schwierige Gebiet in gut verständlicher Weise. In der vierten Zusammenkunft führte Mitglied Herrmann Urlaubsbilder vor, die er mit einem selbstgebauten Kleinbildprojektor projizierte.

Ein weiterer Abend machte unsere Mitglieder mit einem Teilgebiet der Reproduktionstechnik bekannt. Anhand von Lichtbildern und Drucken wurde diese interessante Aufgabe gelöst. Der letzte Gruppenabend brachte uns eine Reihe Fotobilder, die von den Mitgliedern Ruoff, Stammer und Nisi stammten.

In unserer Gruppe ist es Brauch, daß sich nach jeder Veranstaltung eine Aussprache anschließt. Dadurch wird mancher trocken, aber notwendige Stoff für unsere Mitglieder lebendiger. Durch fördernde Kritik wollen wir unsere fotografischen Leistungen steigern.

Unsere Zusammenkünfte finden in Zukunft in der Hoppenlau-Generalschule (Ecke Rosen-berg- und Seidenstraße) statt. Es steht uns eine gut eingerichtete Dunkelkammer zur Verfügung.

Nächster Gruppenabend Freitag, den 3. Juli, 19 Uhr.

Auskünfte, die Fotogruppe betreffend, jederzeit auf der Geschäftsstelle.

Dietrich.

## Ski-Abteilung

Liebe Mitglieder!

Wiederum ist einer der schönsten und schneereichsten Winter vorüber. Leider war es uns nicht möglich, unsere Pläne mit all den schönen Fahrten zu verwirklichen. Doch wir wollen uns trösten mit unseren Soldaten, denen auch manch schöne Fahrt verlagert blieb. Wollen wir hoffen, daß das größte Opfer, das jemals Angehörige einer Sportart brachten, unsere Nation dem Endsieg näherbringt.

Über den Neuerwerb des Mahdthalhauses sind wir hocherfreut. Zeigt uns doch der Kauf das große Verständnis und Entgegenkommen der Vereinsführung für den Skilauf. Der langgehegte Wunsch der SSS-Mitglieder, eine Hütte in gut erreichbarem Skigebiet zu besitzen, ging in Erfüllung. Bietet doch gerade das Wallertal alles, was des Skiläufers Herz erfreut: Das schönste Übungsgelände für Anfänger und Fortgeschrittene. Durch seine großen Tourenmöglichkeiten ist es das Paradies für den Tourenläufer geworden. Fahrten für alt und jung, für Anfänger und Vollendete; Fahrten, die ihre Krönung durch Internationale Rennen erhalten haben, an denen Kämpfe ausgetragen wurden, deren Geist weit über das Tal hinaus bekannt ist. Wir hoffen, mit der nötigen Ski-Unterstützung bald unseren ersten Skikurs auf der Hütte durchführen zu können.

Erfreulicherweise kann ich Ihnen mitteilen, daß infolge unserer intensiven Werbung 37 neue Mitglieder unserer Skiabteilung beigetreten sind, trotzdem wir im vergangenen Winter nicht skilaufen konnten.

Gleichzeitig erlaube ich diejenigen Mitglieder, welche mit ihrem Abteilungsbeitrag noch im Rückstand sind, diesen baldmöglichst auf der Geschäftsstelle zu bezahlen.

Unsere Gymnastikabende sowie Faustballspiele finden wie folgt auch weiterhin statt und zwar für

Damen um 19.00 Uhr

Herrn um 19.30 Uhr

In der höheren Handelsschule, Rotebühlfstraße 101. Eine rögere Beteiligung der noch anwesenden Mitglieder ist sehr erwünscht.

Kraus.

Der Leiter unserer Skiabteilung, Artur Kraus, wurde von der Gebietsführung des Gebietes 20 Württemberg als K-Gebietsfachwart für Skilauf eingesetzt.

Gefucht werden von einigen Mitgliedern Kletterseile, Kletterschuhe, Rucksäcke, Pickel und sonstige Ausrüstungsgegenstände. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die aus irgendwelchen Gründen solche Sachen übrig haben, dies der Geschäftsstelle mitzuteilen.

## Mitgliedsbeitrag

Die Jahresmarke 1941/42 verlor ihre Gültigkeit mit dem 31. März 1942. Wer ab 1. April 1942 die neue Jahresmarke 1942/43 nicht besitzt, hat keinen Anspruch auf Unfallfürsorge und auf Hüttenbegünstigungen. Die neuen Jahresmarken sind auf der Geschäftsstelle aufgelegt.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für

A=Mitglieder RM 10.20

B=Mitglieder RM 5.10

Für Mitglieder, die durch ihre Wehrdienstleistung eine Einbuße ihrer Einnahmen haben, kann auf der Geschäftsstelle Beitragsermäßigung beantragt werden. Bei Abwesenheit (Frontdienst) ist es möglich, daß der Antrag auch von Angehörigen gestellt werden kann.

Der ermäßigte Beitrag beträgt für

A=Mitglieder RM 5.10

B=Mitglieder RM 2.60.

Spätester Termin für die Antragstellung ist der 1. Mai 1942. Wir bitten jedoch, diese Anträge, soweit notwendig, möglichst rasch zu stellen. Ebenso bitten wir, etwaige Anschriftsänderungen der Geschäftsstelle baldigst mitzuteilen.

Nach § 8 der Satzung hat jedes Mitglied im ersten Viertel des Jahres den Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Ebenso ist die Sektion verpflichtet, innerhalb des gleichen Zeitraums ihre Beiträge an den Hauptauschuß abzuliefern.

Liebe Mitglieder! Die Anforderungen, die zu Beginn des Jahres an die Vereinskasse gestellt werden, können nur dann von der Sektion ordnungsmäßig erledigt werden, wenn Ihr

Das Württemberger Haus und die Simmschütte werden ab Ende Juni bewirtschaftet

Eueren Beitrag rechtzeitig abgeliefert. Die Jahresmarke kann auf der Geschäftsstelle jeden Dienstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr eingelöst werden. Wer hierzu keine Zeit oder Gelegenheit hat, den bitten wir, seinen Beitrag mit der beiliegenden Zahlkarte oder auf unser Girokonto Nr. 7711 bei der Stadt. Girokasse Stuttgart zu überweisen. Von allen denjenigen Mitgliedern, die ihren Beitrag bis 1. Juli 1942 nicht beglichen haben, nehmen wir an, daß sie mit dem Einzug des Beitrages durch Postnachnahme zuzüglich der Kosten einverstanden sind.

## Jahrbuch 1942

Das Jahrbuch 1942 erscheint mit verringertem Umfang und ohne Kartenbeilage. Dafür liegt ihm die Karte des Jahrbuches 1941 (Granatspitzgruppe) bei. Diese wurde von den Beziehern des Jahrbuches 1941 bereits im voraus bezahlt. Das Jahrbuch 1941 dürfte Ende März oder Anfang April zur Ausgabe kommen. Der (durch Umfangverringering verursachte) zurückgeforderte Preis des Jahrbuches 1942 beträgt RM 3.-. Diesen Preis hat jeder Bezieher zu bezahlen. Dem Jahrbuch 1941 liegt ein Gutschein auf nachträgliche unentgeltliche Lieferung der Granatspitzgruppen-Karte mit dem Jahrbuch 1942 bzw. auf Rückerlass von RM 1.- bei. Diesen Gutschein gibt das Mitglied bei seinem Zweige ab und erhält hierfür von dem Zweig im Rechnungsjahr 1942/43 RM 1.- zurückvergütet.

Der Preis des Jahrbuches 1942 mit Karte der Granatspitzgruppe (ohne Karte wird das Jahrbuch nicht abgegeben) beträgt RM 3.-. Dieser Preis gilt für alle Bezieher.

Das Jahrbuch 1942 kann nur gegen Vorauszahlung bis 1. Juli 1942 zu dem genannten Preis bestellt werden. Maylenhölcher.

## Edelweißhaus Kailers

Die Gäste des „Edelweißhauses“ werden ersucht, die Lebensmittelmarken für die Zeit ihres Aufenthaltes dem Hüttenwirt im voraus abzugeben, denn auch in Kailers kann ohne Marken nichts abgegeben werden. Da eine Sonderzuteilung in Zucker für das Haus nicht genehmigt wird, werden die Mitglieder gebeten, entweder die Zuckerkarten oder aber ihren Zucker selbst mitzubringen.

Wie überall, herrscht auch in Kailers Personalmangel. Es ergeht deshalb an die Frauen der Mitglieder die Bitte, Hand mit anzulegen und ihr Zimmer selbst zu richten. Wir wissen, daß man uns hierfür Verständnis entgegenbringt. Es wird ja nach dem Krieg wieder anders.

Wird das Haus nur für eine Nacht in Anspruch genommen, so ist es zurzeit nicht möglich, die Bettwäsche und somit auch die Waschmittel aufzubringen. Wir bitten, in diesem Fall das Matrazenlager zu benutzen, das gut und sauber eingerichtet ist. Der Hüttenwart: A. Link.

## Jahresabschluß der Simmschütte

für das Geschäftsjahr 1941

| Einnahmen:     | RM            | Ausgaben:                  | RM            |
|----------------|---------------|----------------------------|---------------|
| Hüttengebühren | 483.60        | Pächterentschädigung       | 145.08        |
| Postkarten     | 250.-         | Versicherung und Steuern   | 72.50         |
|                |               | Verschiedenes              | 65.43         |
|                |               | Ablieferung an die Sektion | 450.59        |
|                | <u>733.60</u> |                            | <u>733.60</u> |

Sommerübernachtungen 445.

Der Hüttenwart: Eugen Jennewein.

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden.

Stuttgart, den 29. April 1942.

Der Rechner: Maylenhölcher.

## Jahresabschluß für das Württemberger Haus

auf 31. März 1942

| Einnahmen:                | RM            | Ausgaben:            | RM            |
|---------------------------|---------------|----------------------|---------------|
| Hüttenbetrieb             | 572.40        | Grundsteuern         | -51           |
| Postkarten                | 99.-          | Darlehensrückzahlung | 420.-         |
| Kassenbestand vom Vorjahr | 4.38          | Zinsen               | 5.30          |
|                           |               | Hüttenfürforge       | 114.40        |
|                           |               | Umlaufsteuer         | 49.-          |
|                           |               | Verschiedenes        | 80.-          |
|                           |               | Kassenbestand        | 6.57          |
|                           | <u>675.78</u> |                      | <u>675.78</u> |

Stuttgart, den 5. Mai 1942.

Der Hüttenwart: Huber.

Die Richtigkeit vorstehender Rechnung bestätigt:

Der Rechner: Maylenhölcher.

Besucher: 550 Übernachtungen gegenüber 327 im Vorjahr.

## Jahresabschluß des Edelweißhauses in Kailers

für das Geschäftsjahr 1941

| Einnahmen:         | RM             | Ausgaben:              | RM             |
|--------------------|----------------|------------------------|----------------|
| Hüttengebühren     | 2845.55        | Darlehensrückzahlungen | 7640.19        |
| Pacht              | 1010.44        | Darlehenszinsen        | 367.63         |
| Postkarten         | 1168.20        | Gebühren und Steuern   | 166.13         |
| Kaufpreisabzahlung | 500.-          | Versicherungen         | 167.41         |
| Kaufpreiszinsen    | 58.95          | Postkarten             | 549.30         |
| Stiftungen         | 10.-           | Instandhaltungen       | 489.80         |
| Sonstiges          | 6.75           | Pächtervergütung       | 393.40         |
| Sektionsauschuß    | 4370.97        | Verschiedenes          | 197.-          |
|                    | <u>9970.86</u> |                        | <u>9970.86</u> |

Besucher: Winterübernachtungen 1279

Sommerübernachtungen 1029

Stuttgart, den 28. April 1942.

Der Hüttenwart: Locher.

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden.

Stuttgart, den 28. April 1942.

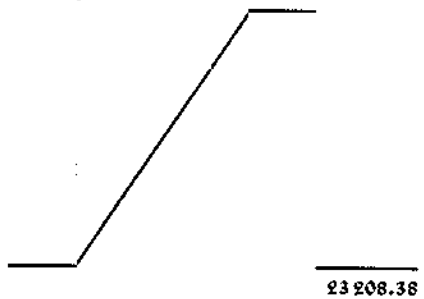
Der Rechner: Maylenhölcher.

Bei den Pächtern unserer Simmschütte, Familie Frey, ist eine Tochter angekommen. Die Sektion wünscht alles Gute und viel Glück

## Jahresabluß der Sektionskasse

für das Geschäftsjahr 1941

| Einnahmen:                     | RM       |
|--------------------------------|----------|
| Bestand 1940                   | 7850.57  |
| Beiträge und Eintrittsgebühren | 14272.90 |
| Abzeichen und Jahrbücher       | 589.40   |
| Stiftungen                     | 39.80    |
| Sonstige Einnahmen             | 455.71   |



23 208.38

| Ausgaben:                      | RM      |
|--------------------------------|---------|
| Kassenbestand                  | 88.24   |
| Hauptverein                    | 6045.85 |
| Veranstaltungen und Vorträge   | 332.80  |
| Aufwand der Geschäftsstelle    | 2798.02 |
| Aufwand für Bekanntmachungen   | 329.06  |
| Aufwand f. Sektionsnachrichten | 371.95  |
| Aufwand f. allgemeine Unkosten | 665.18  |
| Aufwand f. Karten, Bücher usw. | 303.36  |
| Aufwand für Hüttenkassen       | 4019.08 |
| Aufwand für Jugendgruppe       | 316.80  |
| Zinslose Darlehen              | 15.-    |
| Bankguthaben                   | 6972.68 |
| Jubiläumstiftung               | 187.82  |
| Postcheck                      | 762.54  |

23 208.38

Mitgliederstand am 1. April 1942: A=Mitglieder B=Mitglieder B2=Mitglieder  
 1185 380 51 = 1616 Mitglieder.  
 Der Rechner: Maylenhölzer.

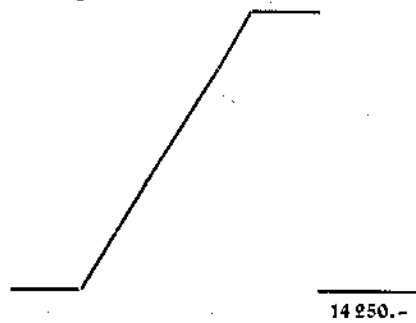
Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden.

Stuttgart, den 24. April 1942.

Der Rechnungsprüfer: Hans Fischl.

## Haushaltplan 1942

| Einnahmen:               | RM      |
|--------------------------|---------|
| Beiträge                 | 13615.- |
| Abzeichen und Jahrbücher | 400.-   |
| Sonstige Einnahmen       | 235.-   |



14 250.-

| Ausgaben:                                      | RM     |
|--|--------|
| Hauptverein                                    | 5570.- |
| Jahrbücher                                     | 330.-  |
| Darlehensrückzahlung an<br>Girokasse Stuttgart | 1000.- |
| Veranstaltungen                                | 700.-  |
| Geschäftsstelle                                | 2600.- |
| Bekanntmachungen                               | 400.-  |
| Sektionsnachrichten                            | 400.-  |
| Anschaffungen                                  | 300.-  |
| Allgemeine Unkosten                            | 700.-  |
| Hüttenkosten                                   | 2150.- |
| Auslösung von zinslosen<br>Darlehen            | 100.-  |

14 250.-

Stuttgart, den 29. April 1942.

Der Rechner: Maylenhölzer.

N13<>>36 31144 0 024



WLB Stuttgart